

Simon Kortum

Untersuchung der Bereitschaft zur
Übernahme von privaten Pflegeleistungen
vor dem Hintergrund des demografischen
Wandels und dem Fachkräftemangel im
Pflegesektor

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2021 GRIN Verlag
ISBN: 9783346421326

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1024515>

Untersuchung der Bereitschaft zur Übernahme von privaten Pflegeleistungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dem Fachkräftemangel im Pflegesektor

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Bachelorarbeit

**Untersuchung der Bereitschaft zur Übernahme von privaten
Pflegeleistungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels
und dem Fachkräftemangel im Pflegesektor**

Abgabe am 23. März 2021

Studiengang: Gesundheitsmanagement

SRH Fernhochschule Riedlingen – The Mobile University

von

Simon Kortum

Abstract

Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit der Untersuchung der Bereitschaft zur Übernahme von privaten Pflegeleistungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dem Fachkräftemangel im Pflegesektor.

Die höhere Lebenserwartung führt in Deutschland zu einer Überalterung der Gesellschaft. Es muss daher mit einer weiteren Zunahme von pflegebedürftigen Personen gerechnet werden, die eine bedarfsgerechte Versorgung benötigen. Doch schon jetzt ist die Anzahl der ausgebildeten Pflegefachkräfte nicht ausreichend. Umso wichtiger ist daher die Bereitschaft von privaten Pflegepersonen. Durch deren privates Engagement wird es vielen Pflegebedürftigen ermöglicht, gut versorgt in der gewohnten häuslichen Umgebung zu bleiben. Verschiedene Leistungen der sozialen Pflegeversicherung für die Pflegebedürftigen und Pflegepersonen können dabei eine wichtige Hilfe sein.

Aber welche Haltung haben die Menschen in einer sich in vielen Bereichen verändernden Gesellschaft hinsichtlich der Pflegebereitschaft? Dafür wurde im Rahmen dieser Arbeit eine vollständig strukturierte Online-Befragung durchgeführt. Es haben insgesamt 353 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Fragebogen komplett beantwortet. Die Ergebnisse zeigen, dass die soziodemografischen Merkmale von potenziellen Pflegepersonen eine wichtige Rolle im Hinblick auf die Pflegebereitschaft spielen, da bei ihnen Unterschiede erkennbar sind. Auch in Bezug auf verschiedene Pflegetätigkeiten können große Unterschiede in der Bereitschaft festgestellt werden. Für die Übernahme von Pflegeverantwortung gibt es viele Motive, wobei jedoch die emotionalen Motive am stärksten wirken. Die bestehenden extrinsischen Motivationsquellen können dagegen weniger überzeugen.

Mit den Ergebnissen dieser Studie konnte die Problematik verdeutlicht und Handlungsbedarf aufgezeigt werden. Zudem wurde eine sehr gute Grundlage für weitere Untersuchungen geschaffen.

Schlagworte

Pflegebedürftigkeit, demografischer Wandel, Pflegeleistungen, Pflegepotenzial, Lebenserwartung, soziale Pflegeversicherung, SGB XI, informelle Pflegepersonen, Pflegefachkräftemangel, Pflegetätigkeiten, Online-Befragung, Fragebogentechnik

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis.....	4
Abbildungsverzeichnis.....	5
Tabellenverzeichnis.....	5
Anlagenverzeichnis.....	6
1. Einleitung.....	7
1.1 Problemstellung.....	7
1.2 Zielsetzung der Arbeit.....	9
1.3 Aufbau der Arbeit.....	10
2. Theoretische Grundlagen.....	11
2.1 Demografischer Wandel.....	11
2.2 Die soziale Pflegeversicherung.....	14
2.2.1 Die aktuelle Pflegesituation in Deutschland.....	18
2.2.2 Leistungen für private Pflegepersonen.....	20
2.2.3 Personalmangel im Pflegesektor.....	23
2.3 Motive zur Pflegeübernahme.....	25
2.4 Präzisierung der Problemstellung.....	27
3. Methodik.....	30
3.1 Ausgangssituation und Rahmenbedingungen.....	30
3.2 Vor- und Nachteile einer Online-Befragung.....	31
3.3 Operationalisierung.....	33
3.4 Entwicklung des Fragebogens.....	39
3.5 Stichprobenziehung.....	42
3.6 Pretest.....	43
3.7 Vorgehensweise bei der Datenerhebung und Datenauswertung.....	44
4. Ergebnisse.....	45
4.1 Deskriptive Statistik.....	45
4.2 Hypothesenprüfung im Rahmen der Inferenzstatistik.....	56
4.2.1 Prüfung der Hypothese 1.....	56
4.2.2 Prüfung der Hypothese 2.....	62
4.2.3 Prüfung der Hypothese 3.....	65

4.2.4 Prüfung der Hypothese 4.....	66
4.3 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	67
5. Diskussion.....	68
5.1 Kritische Reflexion der eigenen Vorgehensweise.....	68
5.2 Interpretation der Ergebnisse.....	71
5.3 Bedeutsamkeit der Ergebnisse.....	75
5.4 Ableitung von Handlungsempfehlungen.....	77
6. Fazit und Ausblick.....	81
Literaturverzeichnis.....	83
Anlagen.....	87

Abkürzungsverzeichnis

AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
bzw.	beziehungsweise
et al.	und andere
H_0	Nullhypothese
H_1	Alternativhypothese
Hrsg.	Herausgeber
M	Mittelwert
Max.	Maximum
Min.	Minimum
N	Größe der Grundgesamtheit
o.Ä.	oder Ähnliches
p	Signifikanzwert
r	Korrelationskoeffizient
s	Standardabweichung
S.	Seite(n)
SGB XI	Das Elfte Buch Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
sog.	sogenannt
SPSS	Statistical Package for the Social Sciences

SPV	Soziale Pflegeversicherung
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der Pflegebedürftigkeitsbegriff.....	15
Abbildung 2: Geschlechterverteilung der Teilnehmer.....	45
Abbildung 3: Altersstruktur der Teilnehmer.....	46
Abbildung 4: Familienstand der Teilnehmer.....	46
Abbildung 5: Schulabschluss der Teilnehmer.....	47
Abbildung 6: Nettoeinkommen der Teilnehmer.....	48
Abbildung 7: Grundsätzliche Pflegebereitschaft der Teilnehmer.....	49
Abbildung 8: Tägliche Pflegebereitschaft der Teilnehmer.....	49
Abbildung 9: Bereitschaft der Teilnehmer zum Einkaufen.....	50
Abbildung 10: Bereitschaft der Teilnehmer zur Inkontinenzversorgung.....	52
Abbildung 11: Bereitschaft der Teilnehmer zur Pflege eines nahen Angehörigen....	52
Abbildung 12: Geübtheit der Teilnehmer im Umgang mit Pflegebedürftigen.....	53

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Pflegeleistungen im Überblick.....	17
Tabelle 2: Dimensionale Analyse für den Begriff „Pflegebereitschaft“	34
Tabelle 3: Erwerbsstatus der Teilnehmer.....	47
Tabelle 4: Deskriptive Statistik zu den verschiedenen Pflegetätigkeiten.....	51
Tabelle 5: Deskriptive Statistik zu denkbaren Beziehungen zu Pflegebedürftigen...	53
Tabelle 6: Deskriptive Statistik zu möglichen Motiven zur Pflegeübernahme.....	54
Tabelle 7: Deskriptive Statistik zu materiellen und immateriellen Anreizen.....	55
Tabelle 8: Unterschiede der Pflegebereitschaft in puncto Geschlecht.....	57
Tabelle 9: Mittlere Ränge der Geschlechter.....	57

Tabelle 10: Unterschiede der Pflegebereitschaft in puncto Alter.....	58
Tabelle 11: Mittlere Ränge der Altersgruppen.....	58
Tabelle 12: Unterschiede der Pflegebereitschaft in puncto Familienstand.....	59
Tabelle 13: Mittlere Ränge der Familienstände.....	59
Tabelle 14: Unterschiede der Pflegebereitschaft in puncto Schulabschluss.....	60
Tabelle 15: Mittlere Ränge der Schulabschlüsse.....	60
Tabelle 16: Unterschiede der Pflegebereitschaft in puncto Erwerbsstatus.....	61
Tabelle 17: Mittlere Ränge der Erwerbsstatus.....	61
Tabelle 18: Unterschiede der Pflegebereitschaft in puncto Nettoeinkommen.....	62
Tabelle 19: Ergebnis Friedman-Test in puncto verschiedener Pflgetätigkeiten.....	62
Tabelle 20: Konfidenzintervalle der verschiedenen Pflgetätigkeiten.....	63
Tabelle 21: Wilcoxon-Testergebnisse in puncto verschiedener Pflgetätigkeiten.....	64
Tabelle 22: Konfidenzintervalle der verschiedenen Motive zur Pflegeübernahme....	65
Tabelle 23: Wilcoxon-Testergebnisse in puncto verschiedener Pflegemotive.....	66
Tabelle 24: Unterschied zwischen materiellen und immateriellen Anreizen.....	66
Tabelle 25: Zusammenfassung der Ergebnisse zu der Hypothese 1.....	67

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Vollständiger Fragebogen inklusive Codeplan.....	87
Anlage 2: Absolute und relative Häufigkeitsverteilungen zu jeder Frage.....	91
Anlage 3: Teststatistik der paarweisen Vergleiche zur Prüfung der Hypothese 1.....	100